

Frühjahr 2024

polar

Kriminalromane

**Samuel W. Gailey
Ron Corbett
John Galligan
Adam LeBor
Gary Phillips
David Joy**

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Frühjahr fragen wir nach der eigenen Verantwortung für die Dinge, die da so schief laufen, die zu einem Verbrechen führen oder jemanden zum Opfer stempeln.



Von Verzweiflung geplagt hat Alice O'Farrell in **Samuel W. Gaileys** Kriminalroman **DIE SCHULD**

jeglichen Halt verloren. Sie flieht vor ihrer brutalen Vergangenheit, in der ihr vierjähriger Bruder Jason zu Tode kam, und arbeitet als Barfrau in einem heruntergekommenen Striplokal in Harrisburg. Als sie nach einer durchzechten Nacht eine Tüte mit Drogen und Bargeld findet, schöpft sie Hoffnung. Doch was Erlösung verspricht, endet in einer gnadenlosen Jagd auf sie.

In **Adam LeBors** Kriminalroman **ZWISCHEN DEN KORRIDOREN** sieht sich der Roma-Kommissar Baltazár Kovács erneut den politischen Fallstricken in Budapest ausgesetzt. Wieder arbeiten Kriminelle und Politiker Hand in Hand und beabsichtigen, die Umgestaltung Ungarns in ihrem Sinne voranzutreiben.

In **Garry Phillips** **ONE-SHOT HARRY** sieht das schillernde LA von 1963, das goldene Zeitalter Hollywoods angesichts von Rassismus und dem Kampf um Bürgerrechte, blass aus. Black Lives Matter galt schon damals nichts und wurde niedergeknüppelt. Auch wenn die Mode anders, die Stars noch Götter waren und Harry Ingram dem Tod eines Kriegsveteranen nachgeht.

In diesem Frühjahr lässt sich die Schuld ertragen, wenn man sie anderen in die Schuhe schiebt. Doch ein Verbrechen bleibt ein Verbrechen. Was die Autoren der Weißen Reihe allzu genau wissen: die Gerechtigkeit beruht darauf, was wir als gerecht ansehen.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr
Wolfgang Franßen

SAMUEL W. GAILEY

DIE SCHULD



KRIMINALROMAN

polar

GARY PHILLIPS

ONE-SHOT HARRY



KRIMINALROMAN

polar

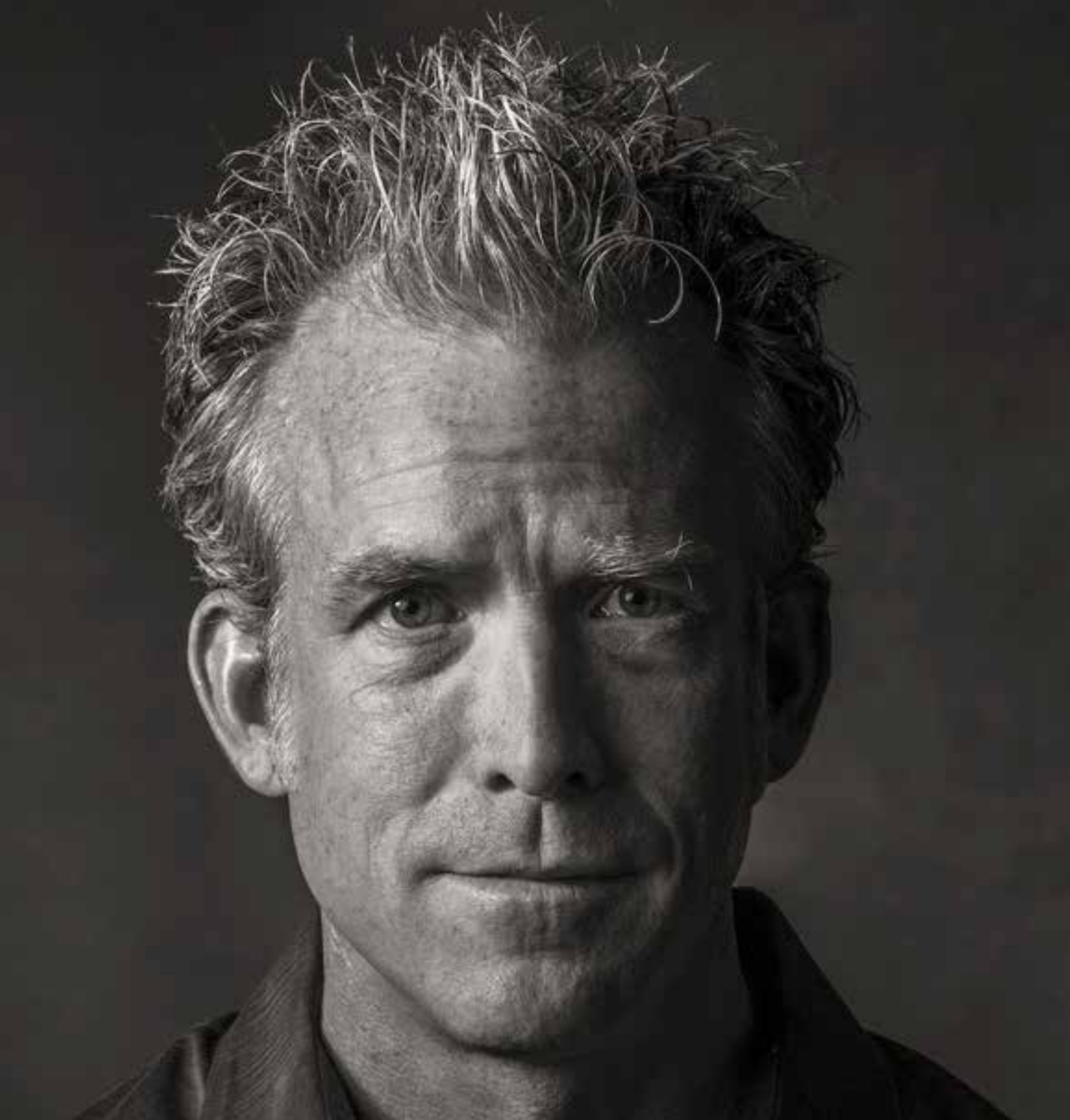
ADAM LEBOR

ZWISCHEN DEN KORRIDOREN



KRIMINALROMAN

polar



Samuel W. Gailey wuchs in einer Kleinstadt im Nordosten Pennsylvanias auf und lebt heute auf der abgelegenen Orcas Island. Seine Bücher wurden mit Steinbeck und Cormac McCarthy verglichen und von der NY Times, Publisher's Weekly, Kirkus, Esquire und anderen gelobt. Seine Geschichten sind faszinierende Studien menschlicher Schicksale.



Samuel W. Gailey

Die Schuld

Aus dem Amerikanischen von Andrea Stumpf
Mit einem Nachwort von Carsten Germis

312 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-96-3 | EUR (D) 26,00 / (A) 26,80
Erscheinungstermin: Januar 2024 | auch als E-Book

Coverfoto © Cavan/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesee exemplar, auch digital, bestellen
Sie unter kontakt@polar-verlag.de
oder bei 

Die Schuld

» Leseprobe

Sie starrte auf die Tasche, die aus einem Army-Shop stammen musste. Olivgrün, auf den Stoff mit schwarzer Farbe eine Seriennummer aufgedruckt. Dann sah sie wieder zu Terry, dessen Kopf nach links geneigt war, als wollte er seine Tasche im Auge behalten. Sie musste das Letzte gewesen sein, was er gesehen hatte, bevor er starb.

Alice blickte erneut zu der verschlossenen Tasche. Sie wischte sich den Schweiß von der Oberlippe und schob sich näher heran, plötzlich wollte sie wissen, was darin war.

Ich sollte die Cops rufen.

Das konnte sie allerdings gerade nicht brauchen. Dem war sie im Moment einfach nicht gewachsen. Die Cops würden Fragen stellen. Sie würden in ihrer Vergangenheit graben und unschöne Dinge zutage fördern. Lieber nicht. Lieber nie.

Wie gebannt starrte sie auf die Tasche – als wäre sie ein Kunstwerk. Etwas an dieser fest verschlossenen Army-Tasche wollte, dass sie sie öffnete. Sie würde die Polizei benachrichtigen müssen. Das war Alice klar. Was blieb ihr sonst auch übrig?

Vielleicht könnte sie wenigstens einen kurzen Blick in die Tasche werfen? Terry war tot, was sollte er dagegen haben? Alice rieb sich übers Gesicht. Sie brauchte noch ein paar Minuten, um einen klaren Kopf zu bekommen, einen Schluck Orangensaft zu trinken, oder was Terry im Kühlschrank hatte, und zu versuchen, die Nacht zu rekonstruieren.

Und ja, auch um einen Blick in die Tasche zu werfen. Das würde sie nämlich tun. Die Tasche war wie ein Glas Whiskey, das jemand einem Alkoholiker spendiert hatte und das darum bettelte, in einem Zug ausgetrunken zu werden. Es war keine Frage des Ob, sondern des Wann. Alice strich sich die Haare hinters Ohr, hob die Tasche auf ihren Schoß und zog den Reißverschluss auf. Der Inhalt war keine Überraschung. Keine Socken oder Decken, keine Schuhe, kein Survival-Kit. Nichts dergleichen. Stattdessen Tütchen mit Koks. Viele Tütchen. Alice konnte nicht genau abschätzen, wie viel es war und welchen Marktwert es hatte, aber sie vermutete, dass es Schnee im Wert von zehn-, vielleicht zwanzigtausend Dollar war.

Aber das war nicht alles.

Alice grub tiefer und stieß auf ein paar Pillenfläschchen. Amphetamine, Quaaludes, Vicodin. Und ein Fläschchen Rohypnol.

„Ach du Scheiße.“

» Pressestimmen

„Gailey hat eine meiner Lieblingsfiguren der letzten Zeit geschaffen ...tragisch, fehlerhaft, niedergeschlagen, aber zäh und widerstandsfähig genug, um zu überleben. Ein Roman, der nicht aufhört zu brennen.“

Willy Vlautin

„Eine fesselnde Geschichte der Erlösung ... Gailey gelingt es hervorragend, seine fehlerhaften Hauptfiguren sympathisch zu machen.“

Publishers Weekly

„...das Breaking Bad der Buchwelt.“

New York Journal of Books

» Inhalt

Seit dem tragischen Unfall, der ihre Kindheit brutal beendete, wird Alice O'Farrell von ihrer Vergangenheit heimgesucht. Im Jahr 2005 musste sie auf ihren vierjährigen Bruder Jason im Haus ihrer Eltern aufpassen. Er bemalte ihr Schlafzimmer mit Fingernagellack und sie schrie ihn an, sodass er sich verzog. Während sie die Spuren zu beseitigen versuchte, machte er sich auf den Weg in den Keller und schaffte es, sich im Trockner einzuschließen, wo er starb. Von Schuldgefühlen geplagt, rannte Alice von zu Hause weg. Sie lebte auf der Straße unterm Radar, ertränkte ihre Schuld in Alkohol und zog häufig weiter, um nicht gefunden zu werden. Sechs Jahre später ist sie Alkoholikerin und arbeitet als Barkeeperin in einem heruntergekommenen Striplokal in Harrisburg. Als sie nach einer weiteren betrunkenen Nacht neben der Leiche ihres Chefs aufwacht, findet sie eine Tasche mit Drogen und 91.000 Dollar in bar. Das Geld könnte ein Ausweg sein. Es folgt eine gnadenlose Hetzjagd, angeführt von Sinclair, einem mächtigen Drogenhändler, der unerbittlich und brutal ist. Doch Alice klammert sich an die Hoffnung, dass sie ihr Leben ändern kann. Dass die Dinge besser werden. Dass sie sich eines Tages mit ihren Eltern versöhnen kann und sie ihr vergeben werden.

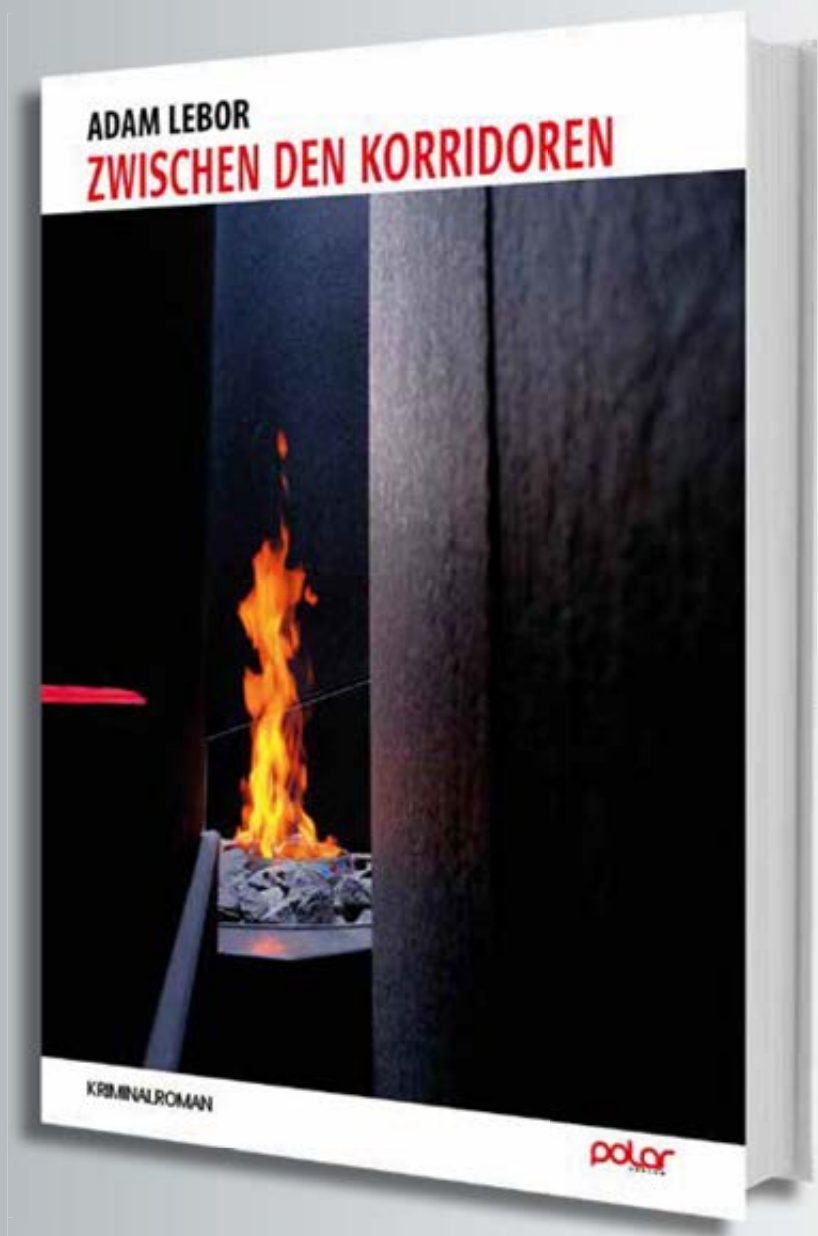


Adam LeBor wurde 1961 in London geboren. 1991 beschloss er, Auslandskorrespondent zu werden und zog nach Budapest, um über die Nachwirkungen des Zusammenbruchs des Kommunismus zu berichten. Er schreibt für The Economist, Monocle, Newsweek, New York Times und rezensiert in der Literary Review.

Seine Noir-Krimireihe spielt im heutigen Budapest. In deren Mittelpunkt steht Baltazár Kovács, ein Roma-Ermittler der Budapester Mordkommission.

LeBor veröffentlichte mehrere Sachbücher und Kriminalromane.

Er lebt mit seiner Familie in London.



Adam LeBor Zwischen den Korridoren

Aus dem Englischen von Jürgen Bürger
Mit einem Nachwort von Günther Grosser

464 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-90-1 | EUR (D) 26,00 / (A) 26,80
Erscheinungstermin: April 2024 | auch als E-Book

Coverfoto © Harsányi András/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesee exemplar, auch digital, bestellen
Sie unter kontakt@polar-verlag.de
oder bei NetGalley

Zwischen den Korridoren

» Leseprobe:

»Er ist definitiv tot.«

»Bist du sicher?«

Er nickte. »Ziemlich.«

»Er ist nicht einfach nur bewusstlos oder so was? Vielleicht ist er im Koma«, meinte sie hoffnungsvoll.

»Nein. Er ist tot.«

Kinga Töröks graue Augen weiteten sich. »Hab ich Probleme?«

»Nicht, wenn du mir alles erzählst, was passiert ist. Hat irgendwer dir was gegeben, das du ihm geben solltest?«

Er beobachtete sie aufmerksam, als sie ihm antwortete. Sie trug einen blauen Morgenmantel aus Seide über schwarzer Unterwäsche. Ihr feines blondes Haar war zerzaust, ihre Mascara verschmiert. Aber sie wich seinem Blick nicht aus, die Augen geöffnet und unschuldig wie nur was. »Nein. Nichts. Wirklich.«

»Drogen, Puder, was zu trinken? Es ist viel besser, wenn du es mir jetzt sagst, Kinga.«

»Du meinst, um ihn umzubringen? Natürlich nicht. Warum sollte ich so was tun? Ich verdiene hier mein Geld. Die Hälfte davon schicke ich nach Hause. Das will ich mir doch nicht vermässeln.« Ihre Stimme war selbstsicher, fast schon verächtlich.

Baltazár trat vom Bett zurück, sah den Toten wieder an. Sagte sie die Wahrheit? Dass sie sich nichts vermässeln wollte, stimmte ziemlich sicher. Die Arme des Toten waren gespreizt, fast als hätte er versucht zu winken oder um Hilfe zu rufen. Ein Mörder im Raum hätte Kinga nicht am Leben gelassen. Todesursache war höchstwahrscheinlich ein Herzinfarkt oder so was wie ein Schlaganfall. Er sah Kinga erneut kurz an. Sie erwiderte seinen Blick, war sicherlich beunruhigt – wer wäre das nicht? –, aber weder besorgt noch ängstlich. Zuerst dachte Baltazár, der Tote könnte ein Rom sein. Dunkel genug war seine Hautfarbe. Baltazár kannte sämtliche Größen und Zuhälter, Geschäftsleute und gerissene Geschäftemacher unter den Roma der Stadt, die sich eine Nacht mit Kinga in der VIP-Suite leisten konnten. Das hier war keiner von denen, aber er könnte von außerhalb sein. Entweder das oder er war Ausländer. Es gab, nahm er mal an, schlimmere Arten, den Löffel abzugeben.



» Pressestimmen

„Budapest ist ein vielseitiger und spannender Schauplatz für Adam LeBors großartigen Thriller. LeBor lebte in Budapest, und das merkt man an den lebendigen Details.“

The Times, Buch des Monats

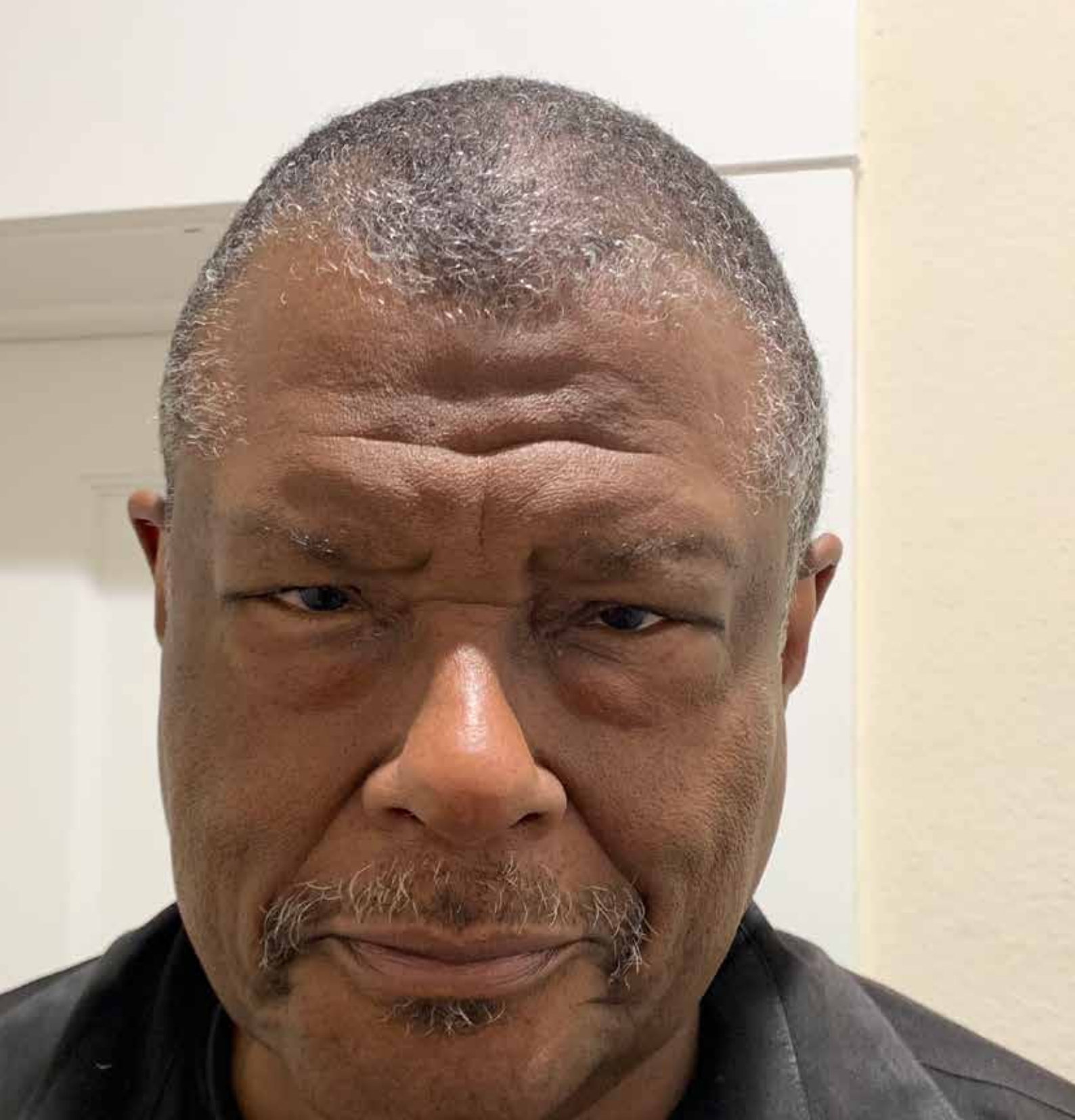
„Aber was den Kossuth-Platz wirklich auszeichnet, ist die Art und Weise, wie LeBor den Thriller intelligent mit der ungarischen Geschichte und Politik sowie mit aktuellen Ereignissen verknüpft, vom Aufstieg des Populismus bis zum organisierten Verbrechen. Jede Facette hat den Klang der Wahrheit.“

Financial Times

» Inhalt

ZWISCHEN DEN KORRIDOREN ist der zweite Teil der Danube-Reihe um den Roma-Kommissar Baltazár Kovács und setzt wenige Tage nach der Handlung von „District VIII“ ein. Am frühen Donnerstagmorgen wird Baltazár zu einem Bordell gerufen, das seinem Bruder gehört, wo es einen Zwischenfall im VIP-Raum gegeben hat. Dort erwartet ihn die Leiche eines katarischen Finanziers. Womöglich ein Herzinfarkt. Die Indizien hingegen scheinen manipuliert zu sein. Die Videoaufzeichnungen des Bordells aus der Nacht wurden aus der Ferne gelöscht, und jemand überwacht Baltazár und das Etablissement mit Drohnen. Es stellt sich heraus, dass der Katarer zu einem Frühstückstreffen mit dem neuen Premierminister verabredet war, um eine Investition zu besprechen, die zur Umgestaltung Ungarns beitragen könnte. Unterdessen steht Baltazárs neue Geliebte, die berühmteste Journalistin des Landes, unter Druck. Ihre Enthüllungen haben den ehemaligen Premierminister Pal zu Fall gebracht, und der sinnt auf Rache.

Auf den Korridoren der politischen Macht begegnen wir dem organisierten Verbrechen.



Gary Phillips war Gemeindeaktivist, Gewerkschaftsorganisator und hat Hundekäfige ausgeliefert. Er hat Romane, Comics und Kurzgeschichten veröffentlicht und mehrere Anthologien herausgegeben, darunter Orange County Noir und das preisgekrönte The Obama Inheritance: Fünfzehn Geschichten aus dem Bereich Verschwörungstheorie. Violent Spring, erstmals 1994 veröffentlicht, wurde 2020 zu einem der wichtigsten Kriminalromane von Los Angeles erklärt. Er war Senior Story Editor bei FX's Snowfall, einer Serie über Crack und die CIA im South Central der 1980er Jahre, wo er aufgewachsen ist.



Gary Phillips One-Shot Harry

Aus dem Amerikanischen von Karen Gerwig
Mit einem Nachwort von Chris Harding Thornton

ca. 310 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-98-7 | EUR (D) 26,00 / (A) 26,80

Erscheinungstermin: Mai 2024 | auch als E-Book

Coverfoto © Los Angeles Times Photographic Archive, Library Special Collections, UCLA



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesee exemplar, auch digital, bestellen
Sie unter kontakt@polar-verlag.de
oder bei 

One-Shot Harry

» Leseprobe:

Er holte seine Schwarzweißfotos aus dem Stoppbad, wischte die überschüssige Flüssigkeit ab und hängte sie zum Trocknen auf. Er trocknete sich die Hände an einem Lappen ab und schaltete die rote Glühbirne an der Decke aus. Dann ging er in die eigentliche Küche hinaus und dachte darüber nach, ob er sich etwas zum Mittagessen machen oder zum Detour Diner ein paar Querstraßen von seiner Wohnung entfernt gehen sollte. Wenn er sich nicht irrte, war die Spezialität des Tages heute Hackbraten. Ein anämisches Wurstbrot hatte dagegen keine Chance.

Über einen seiner Polizeifunkscanner kam ein statisches Knistern. Er hatte vergessen, dass er noch lief.

„... wiederhole, Fahrer, weiß, männlich, Amerikaner, hat die Leitplanke durchbrochen und ist die Böschung hinuntergestürzt“, war gerade die nüchterne Stimme der Leitstelle zu hören. „Ford Mercury, zweifarbig, rot auf schwarz, Unfallstelle Mulholland nahe Kreuzung Outpost Drive. Wagen gegen Baum geprallt, berichtet Zeuge. KMA ...“

Ein Polizist in einem Streifenwagen antwortete, doch was auch immer er sagte: Ingram hatte das Gefühl, er befände sich unter Wasser, es klang gedämpft und zusammenhangslos. Der beschriebene Wagen war der von Ben Kinslow. Er rannte die Treppe zu seinem Auto hinunter, schaute in seinen Straßenatlas und fuhr los. Sein Mund war trocken und er hatte Mühe zu schlucken. Trotzdem fuhr er vorsichtig; er konnte nicht riskieren, dass ihn die Cops anhielten, bevor er zur Unfallstelle kam.

Er schlängelte sich nach Westen den Mulholland Drive hinauf in die Hollywood Hills. Hauptverkehrsstraßen, die vom Mulholland abzweigten, führten ins San Fernando Valley, wo die Reichen und Berühmten wohnten. Falls es in dieser Gegend Farbige gab, dann waren sie Hausangestellte.

Als er sich der Stelle näherte, sah Ingram einen Streifenwagen am Straßenrand stehen, ein weiterer ragte mit der Schnauze auf die Fahrspur heraus. Er fuhr vorbei, schaute aus seinem Seitenfenster, sah aber nur die gebrochene Leitplanke.

Ingram parkte um eine Kurve. Die Kamera um den Hals gehängt, schwang er ein Bein über die Leitplanke und arbeitete sich die Böschung hinunter. Es war hier nicht zu steil, er konnte näher an das Autowrack herangehen. Ein Uniformierter stocherte um die Trümmer herum, aber einer der anderen Officers rief ihn zurück auf die Straße. Ingram hielt sich im Hintergrund, bis er weg war, dann setzte er sich wieder in Bewegung.

» Pressestimmen

„Gary Phillips ist meine Art von Krimiautor.“

Sara Paretsky

„Seit dreißig Jahren gehört Phillips zu den Autoren, die man unbedingt lesen muss, und One-Shot Harry ist wahrscheinlich sein bestes Buch überhaupt – natürlich spannend und aufregend, aber auch tiefgründig, mitreißend und intelligent. Es ist eine Geschichte, die erzählt werden musste, und daher ein Buch, das gelesen werden muss.“

Lee Child

„Gary Phillips schreibt harte und düstere Parabeln über das Leben und den Tod auf der Straße ... seine Stimme sollte gehört und gefeiert werden.“

Michael Connelly

» Inhalt

Mit ONE-SHOT HARRY begibt sich Garry Phillips auf eine Zeitreise ins Frühjahr 1963, in die letzten Tagen des Goldenen Zeitalters von LA und Hollywood. Doch Rassismus und der Kampf um Bürgerrechte prägen die Schattenseiten der Stadt. Koreakriegsveteran Harry Ingram verdient seinen Lebensunterhalt als Nachrichtenfotograf und Prozessbevollmächtigter. Seine Figur ist Harry Adams nachempfunden, einem damals bekannten schwarzen Fotografen, der den Spitznamen „One-Shot Harry“ trug. Da die rassistischen Spannungen am Vorabend der Freedom Rally und der Rede von Martin Luther King zunehmen, läuft er Gefahr, an jedem Tatort, den er fotografiert, zum Opfer zu werden. Als er über Polizeifunk von einem tödlichen Autounfall erfährt, erkennt er, dass das beschriebene Fahrzeug einem alten Armeekameraden gehört, einem White-Jazz-Trompeter, dessen Mercury in eine Leitplanke am Mulholland Drive gekracht ist. Das LAPD erklärt den Zusammenstoß zum Unfall. Als Ingram seine Fotos entwickelt, bemerkt er jedoch Anzeichen eines Verbrechens. Er fühlt sich gezwungen, Detektiv zu spielen, auch wenn er dabei sein eigenes Leben aufs Spiel setzt. Schon bald sieht er sich angeheuerten Killern ausgesetzt, die für eine Gruppe weißer Rassisten arbeiten.

Für Leser von Walter Mosley, Chester Himes, Raymond Chandler und James M. Cain.

Die Taschenbuchreihe

DARK PLACES

Liebe Leserinnen und Leser, Buchhändlerinnen und Buchhändler,
Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde des Verlages,

das Frühjahrsprogramm 2024 der Krimireihe **DARK PLACES** verspricht spannende
Lektüre aus verschiedenen Ländern und Regionen, die Sie in Ihren Bann ziehen wird.

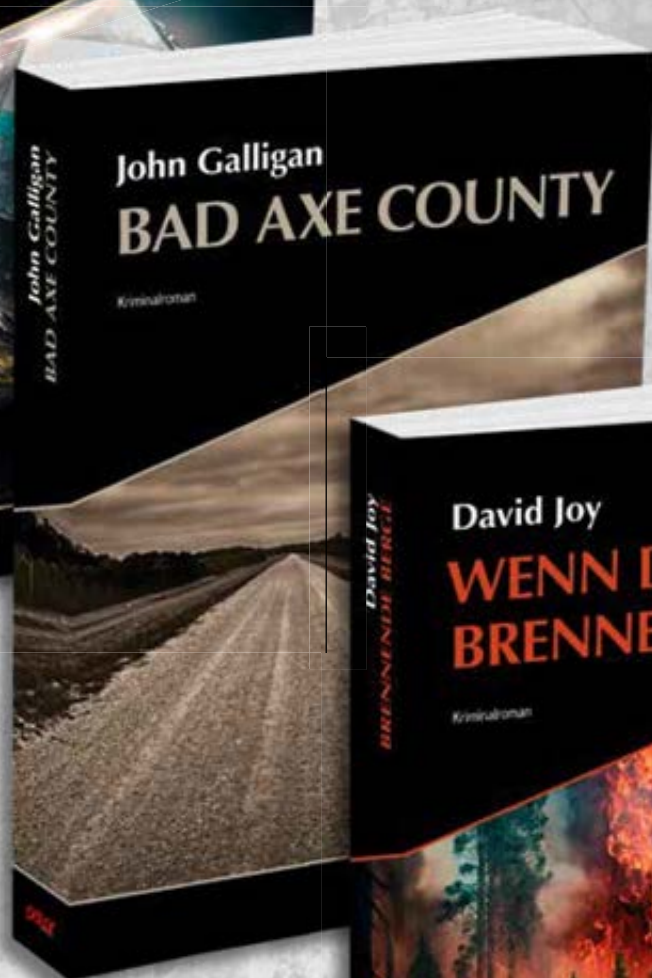
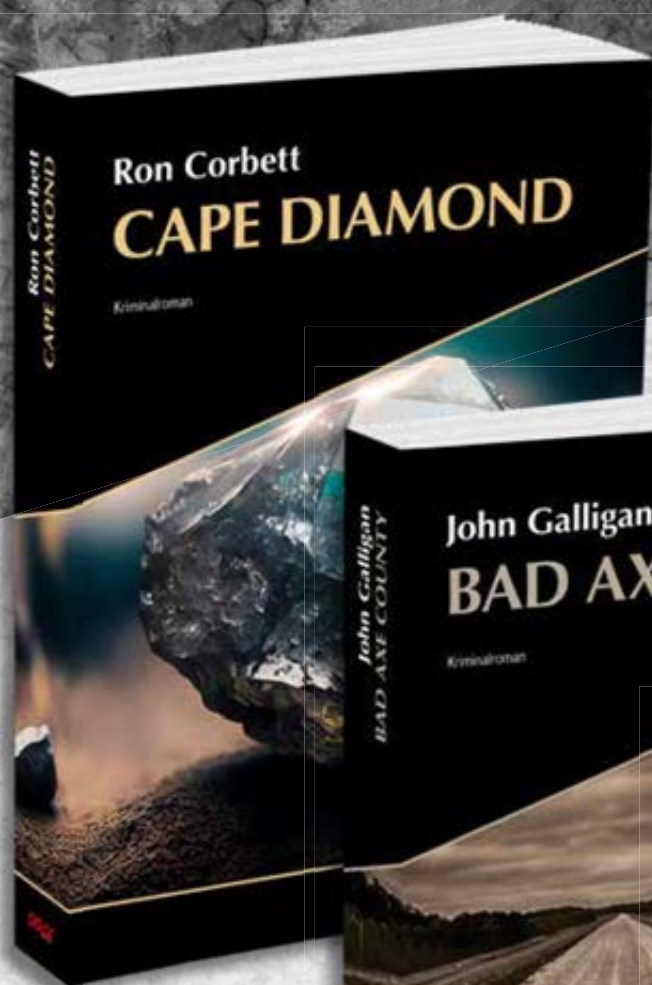
Im Februar erscheint der kanadische Autor **Ron Corbett** mit seinem Taschenbuch
CAPE DIAMOND, einem packenden Thriller. Dort muss der Ermittler Frank
Yakabuski einen rätselhaften Mordfall aufklären, der ihn in die dunklen Ecken
seiner Stadt und in raue und abgelegene Gebiete führt. **CAPE DIAMOND** ist die
Fortsetzung der Krimireihe um den Detective Frank Yakabuski. Im Polar Verlag ist
bereits der erste Teil **PREISGEGEBEN** erschienen.

Aus den USA kommen zwei Autoren, die uns in die ländlichen Gegenden
Amerikas entführen. Im März präsentiert **John Galligan** aus Wisconsin seinen
Roman **BAD AXE COUNTY**, in dem die ehemalige Schönheitskönigin und jetzige
Interims-Sheriff Heidi Kick einen brutalen Serienkiller jagt, der junge Frauen
entführt und foltert. Außerdem muss sie sich mit korrupten Politikern und ihrer
eigenen Vergangenheit herumschlagen.

Und **David Joy** aus North Carolina stellt uns im Juni seinen preisgekrönten Roman
WENN DIESE BERGE BRENNEN vor, in dem er das Schicksal mehrerer Figuren
verwebt, die alle mit den Folgen der Drogenepidemie in den Appalachen zu
kämpfen haben. Von David Joy ist bereits der Roman **WENN ALLE LICHTER ENDEN**
erschieden, der auch im Jahr 2023 unter dem Titel „Devil’s Peak“ verfilmt worden ist.

Wir hoffen, dass Sie diese drei Titel genauso faszinierend finden wie wir und wir
Ihnen die fesselnden Geschichten bieten, die Sie nicht mehr loslassen werden.
Entdecken Sie die dunklen Orte dieser Welt mit **DARK PLACES!**

Ihr
Jürgen Ruckh



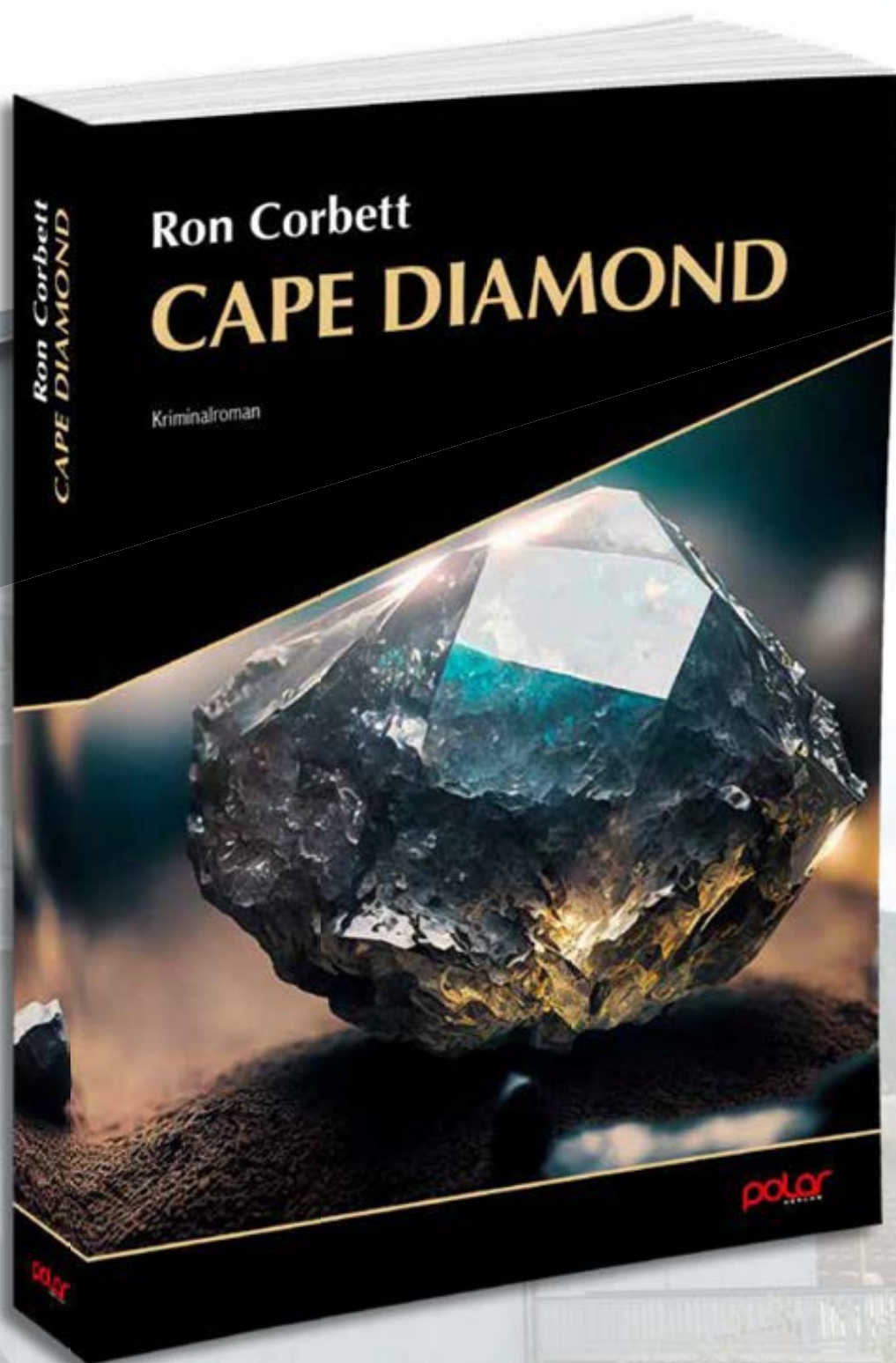
© Patrick Stotz

Ron Corbett

CAPE DIAMOND



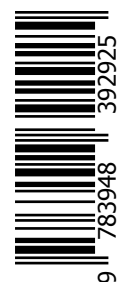
Ron Corbett ist Autor, Journalist und Rundfunksprecher. Er unterrichtete Journalismus an der *School of Journalism* der Carleton University und gewann zahlreiche Auszeichnungen, darunter zwei National Newspaper Awards. Er ist Autor von sieben Fachbüchern. Sein erster Roman „Ragged Lake“, der erste in der Frank Yakabuski Serie, erhielt begeistertes Lob und eine Edgar Allan Poe Nominierung der Mystery Writers of Amerika für das beste Original-Taschenbuch. Ron Corbett ist mit der preisgekrönten Fotografin Julie Oliver verheiratet. Inzwischen ist die Serie um Frank Yakabuski auf drei Romane angewachsen. Auch ist das erste Buch einer neuen Thriller Serie erschienen. Protagonist ist der FBI-Agent Danny Barrett.



Aus dem kanadischen Englisch von Harriet Fricke
Mit einem Nachwort von Marcus Müntefering

ca. 360 Seiten | Klappenbroschur 13,5 x 19,5 cm
ISBN 978-3-948392-92-5 | EUR (D) 17,00 / (A) 17,50
Erscheinungstermin: Februar 2024 | auch als E-Book

Coverfoto © ronstik / Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital, bestellen
Sie unter kontakt@polar-verlag.de
oder bei NetGalley

Ron Corbett

CAPE DIAMOND

» Inhalt

CAPE DIAMOND ist Ron Corbetts zweites Buch mit Frank Yakabuski. Yakabuski ist Polizist in der fiktiven Stadt Springfield, am südlichen Rand des Great Boreal Forest Kanadas. Als Augustus Morrissey, der pensionierte Anführer der irischen Verbrecherbande North Shore Shiners, ermordet und an einem Parkzaun hängend aufgefunden wird, gibt es viele Verdächtige. Aber der ungeschliffene Diamant im Wert von 1,2 Millionen US-Dollar, der in Morrisseys Mund gestopft wurde, ist etwas Besonderes.

Als dann ein Mitglied der Travellers, einer fast mythischen Schmugglerbande, deren Abstammung auf die mitteleuropäischen Sinti und Roma zurückgeht, ebenfalls ermordet und am selben Zaun hängen gelassen wird, an dem Morrissey gefunden wurde, steht ein Bandenkrieg bevor. Dieser droht den Ort auseinanderzureißen. Yakabuski bittet seinen Vater, einen inzwischen pensionierten Detektiv, den eine lange Geschichte mit den Banden verbindet, bei der Vernehmung um Rat. Geht es bei dem Konflikt um die Ermordung zweier Männer? Die Entführung eines kleinen Mädchens? Oder möglicherweise um den Diamanten, der in Augustus Morrisseys Mund gefunden wurde?

Als ob das für einen Detektiv nicht genug wäre, unternimmt ein Serienmörder einen tödlichen Roadtrip durch die Vereinigten Staaten in Richtung der nördlichen Wasserscheide.

CAPE DIAMOND ist ein reichhaltiger und detaillierter Kriminalroman mit Motiven, die so düster und bedrohlich sind wie sein kanadischer Schauplatz. Eine einzigartige Mischung aus modernem Whodunnit, Gangland-Drama, ländlicher Folklore und einer Rachegeschichte mit einem übermenschlichen Mörder vereint sich zu einer aufregenden und spannenden Fahrt. Frank Yakabuski ist ein hartnäckiger Detektiv und ein sympathischer Charakter. Seine Fehler machen ihn interessant und das Geheimnis glänzt mit der Anziehungskraft eines halb vergrabenen Diamanten.

» Pressestimmen

„CAPE DIAMOND“ ist düster, blutig und filmisch, mit einem stets unheilvollen Unterton. Es ist eine fesselnde Kriminalgeschichte mit vielen Schocks, Überraschungen und emotionalem Nervenkitzel.“

Lancashire Evening Post

„Wie im ersten Buch ist das Schreiben auch in diesem Buch sparsam und karg und spiegelt die Härte und Abgeschlossenheit des Landes wider. Aber da es innerhalb der Stadtgrenzen buchstäblich weniger zu erkunden gilt, ist die Beschreibung sogar noch sparsamer. Der Protagonist entwickelt sich weiter und Corbett legt eine solide Grundlage für eine wirklich fesselnde Serie.“

Publishers weekly

» bereits erschienen

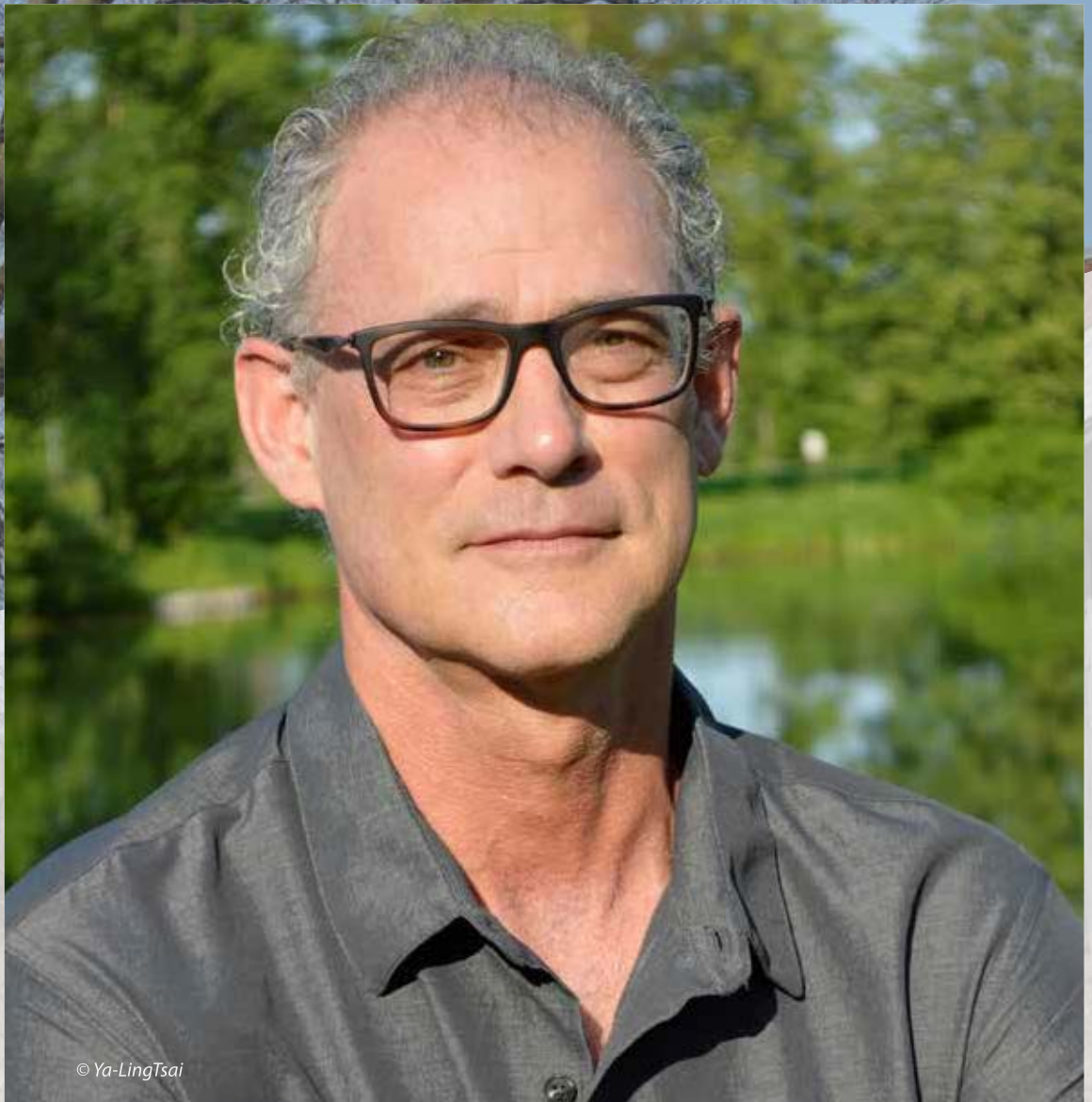


EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-04-8

Coverfoto © Andreiuc88/Adobe Stock

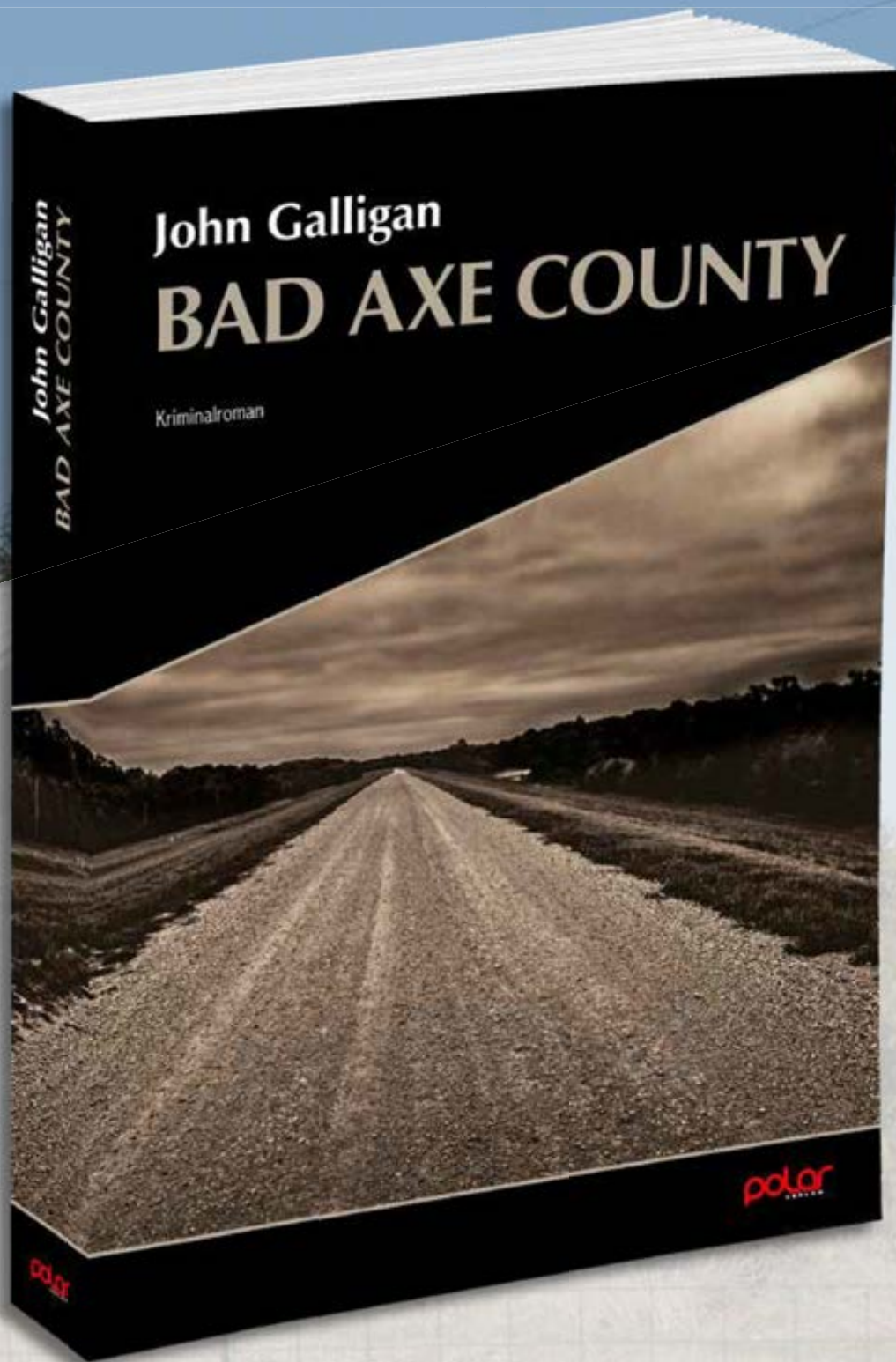
John Galligan

BAD AXE COUNTY



John Galligans Karriere als Romanautor begann mit dem von der Kritik gefeierten Roman „Red Sky, Red Dragonfly“, der auf seinen Erfahrungen beruht, als er in Japan gelebt und gelehrt hat und durch das Land gereist ist.

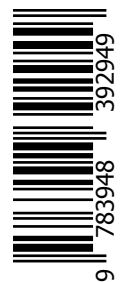
BAD AXE COUNTY, der Auftakt seiner Mystery/Thriller-Serie, wurde 2019 veröffentlicht. Der zweite Heidi-Kick-Krimi „Dead Man Dancing“, der 2020 veröffentlicht wurde, wurde in der Vorschau 2020 von BookPage aufgeführt: für die am meisten erwarteten Krimis und Thriller.



Aus dem Amerikanischen von Kathrin Bielfeldt
Mit einem Nachwort von Sonja Hartl

ca. 350 Seiten, Klappenbroschur 13,5 x 19,5 cm
ISBN 978-3-948392-94-9 | EUR (D) 17,00 / (A) 17,50
Erscheinungstermin: März 2024 | auch als E-Book

Coverfoto © Alessandro Calzolaro/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital, bestellen
Sie unter kontakt@polar-verlag.de
oder bei 

John Galligan

BAD AXE COUNTY

» Inhalt

Was in einer ruhigen Landschaft passiert, kann einen manchmal schockieren. So ist es in BAD AXE COUNTY, Wisconsin, wo das Leben einer lebenslustigen Teenagerin auf den Kopf gestellt wurde. Vor zwölf Jahren wurden Heidi Whites Eltern auf ihrer Milchfarm in Wisconsin erschossen. Die Polizei erklärte, dass ihr Vater ihre Mutter und dann sich selbst getötet hatte und schloss den Fall ab. Noch in dieser Nacht fand Heidi den einen Hinweis, von dem sie wusste, dass er zur Wahrheit führen könnte – wenn die Ermittler nur zuhören würden.

Nun, zwölf schwere Jahre später, ist sie Interims-Sheriff von BAD AXE COUNTY. Trotz aller Herausforderungen, zu denen unter anderem das Leben als Ehefrau der lokalen Baseball-Legende Harley Kick und Mutter von drei kleinen Kindern gehört, kommt Sheriff Heidi Kick gut in der Männerwelt zurecht. Zumindest mit der einen Hälfte des Countys, die sie gewählt hat. Die andere Hälfte versucht alles, sie wieder loszuwerden. Und als ein tödlicher Eissturm naht, nehmen die Spannungen zu und lange verborgene Geheimnisse kommen an die Oberfläche.

Als eisiger Regen Straßen auswäscht und Flüsse über die Ufer treten, findet sich Heidi auf der Spur einer vermissten Teenagerin wieder. Jemand platziert Hinweise, die sie finden soll, und bringt einige unangenehme Wahrheiten ans Licht, die beunruhigend nahe auf ihr Zuhause hinweisen. Heidi muss einen Mord aufklären, ein vermisstes Mädchen retten und ein Monster vor Gericht bringen. Sie steht kurz davor, ihre Gemeinde bis ins Mark zu erschüttern – und herauszufinden, was in der Nacht, in der ihre Eltern starben, wirklich passiert ist.

» Pressestimmen

„Der beste Thriller, der in diesem Jahr oder vielleicht in diesem Jahrzehnt veröffentlicht wurde ... Selten verbindet ein Roman Schauplatz, Charakter und Handlung so nahtlos, dass man von allen drei Elementen so gefangen genommen wird, dass man sich ihrem Griff nicht entziehen kann ... Ein verdammt gutes Buch.“

New York Journal of Books

„Eine dunkle Schönheit von einem Buch.“

William Kent Krueger, Autor

„Düster, dreist und absolut packend. John Galligan ist ein toller Schriftsteller.“

The Real Book Spy

„Beeindruckende Prosa, fesselnde Charaktere und eine packende Geschichte über Verbrechen, die im „Heartland“ verwurzelt sind. Ein düsterer, unwiderstehlicher Thriller.“

Kirkus Reviews

David Joy

WENN DIESE BERGE BRENNEN



David Joy ist der Autor von „When These Mountains Burn“ (Gewinner des Dashiell Hammett Award 2020), „The Line That Held Us“ (Gewinner des Southern Book Prize 2018), „The Weight of This World“ und „Where All Light Tends to Go“ (Edgar Finalist für den besten Erstlingsroman), das im Jahre 2023 unter dem Titel Devil’s Peak verfilmt wurde. Im Polar Verlag erschien es 2019 unter dem Titel WO ALLE LICHTER ENDEN.

Seine Geschichten und kreativen Sachbücher wurden in einer Reihe von Publikationen veröffentlicht und er ist Autor der Memoiren Growing Gills: A Fly Fisherman’s Journey und Mitherausgeber von Gather at the River: Twenty-Five Authors on Fishing.

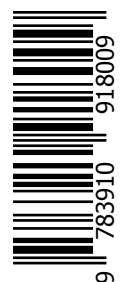
Joy lebt in Tuckasegee, North Carolina.



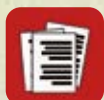
Aus dem Amerikanischen von Sven Koch
Mit einem Nachwort von Steph Post

280 Seiten | Klappenbroschur 13,5 x 19,5 cm
ISBN 978-3-910918-00-9 | EUR (D) 17,00 / (A) 17,50
Erscheinungstermin: Juni 2024 | auch als E-Book

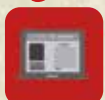
Coverfoto © Joaquin Corbalan / Adobe Stock



Werbung



Print

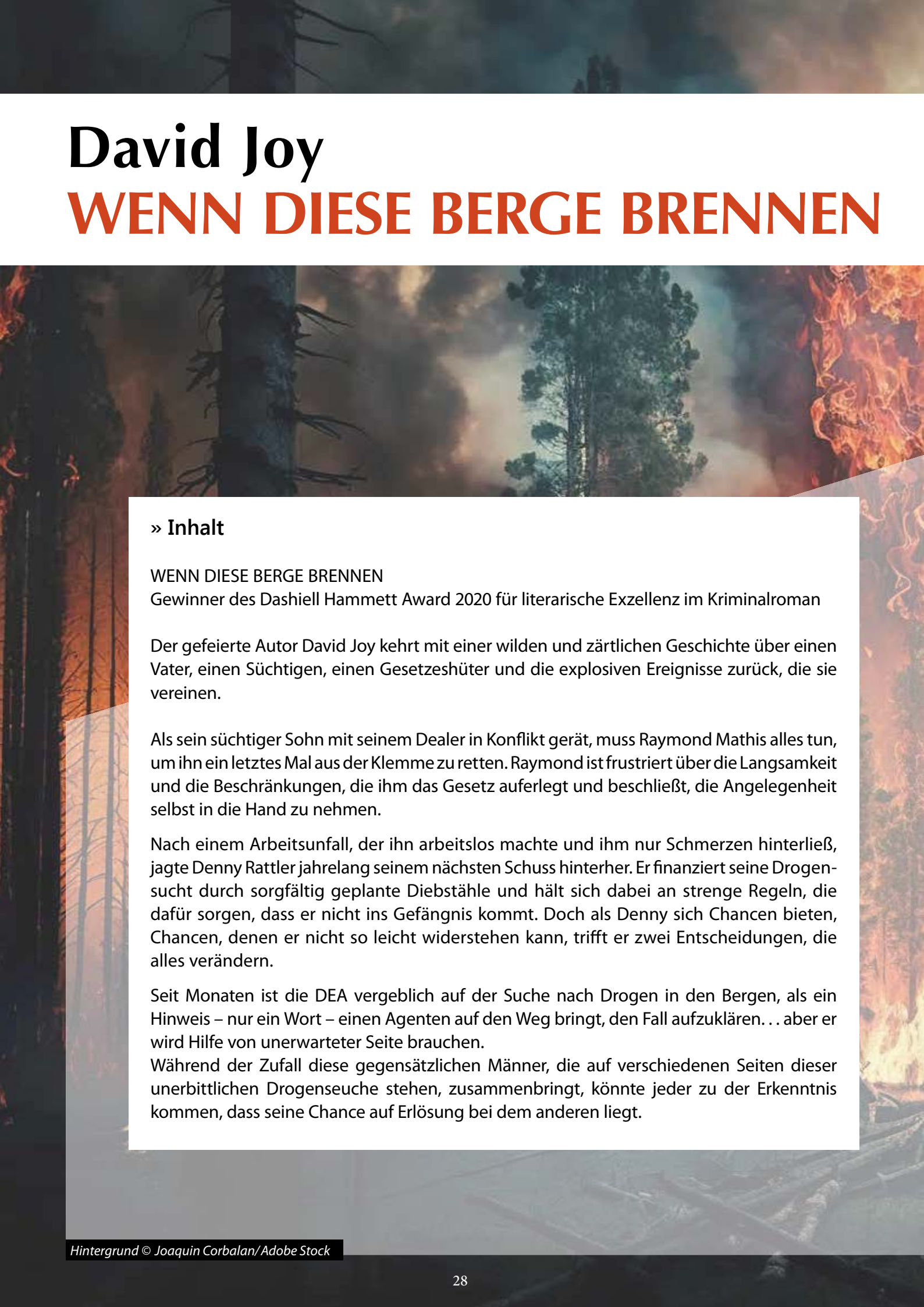


Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital, bestellen
Sie unter kontakt@polar-verlag.de
oder bei NetGalley



David Joy

WENN DIESE BERGE BRENNEN

» Inhalt

WENN DIESE BERGE BRENNEN

Gewinner des Dashiell Hammett Award 2020 für literarische Exzellenz im Kriminalroman

Der gefeierte Autor David Joy kehrt mit einer wilden und zärtlichen Geschichte über einen Vater, einen Süchtigen, einen Gesetzeshüter und die explosiven Ereignisse zurück, die sie vereinen.

Als sein süchtiger Sohn mit seinem Dealer in Konflikt gerät, muss Raymond Mathis alles tun, um ihn ein letztes Mal aus der Klemme zu retten. Raymond ist frustriert über die Langsamkeit und die Beschränkungen, die ihm das Gesetz auferlegt und beschließt, die Angelegenheit selbst in die Hand zu nehmen.

Nach einem Arbeitsunfall, der ihn arbeitslos machte und ihm nur Schmerzen hinterließ, jagte Denny Rattler jahrelang seinem nächsten Schuss hinterher. Er finanziert seine Drogensucht durch sorgfältig geplante Diebstähle und hält sich dabei an strenge Regeln, die dafür sorgen, dass er nicht ins Gefängnis kommt. Doch als Denny sich Chancen bietet, Chancen, denen er nicht so leicht widerstehen kann, trifft er zwei Entscheidungen, die alles verändern.

Seit Monaten ist die DEA vergeblich auf der Suche nach Drogen in den Bergen, als ein Hinweis – nur ein Wort – einen Agenten auf den Weg bringt, den Fall aufzuklären. . . aber er wird Hilfe von unerwarteter Seite brauchen.

Während der Zufall diese gegensätzlichen Männer, die auf verschiedenen Seiten dieser unbittlichen Drogenseuche stehen, zusammenbringt, könnte jeder zu der Erkenntnis kommen, dass seine Chance auf Erlösung bei dem anderen liegt.

» Pressestimmen

„Unvergesslich kraftvoll. . . Was hier heraussticht, ist nicht die Geschichte, sondern eher Joys unerschütterliche und düstere Darstellung seiner vollständig verwirklichten Charaktere, von ihrem rohen Verlust über ihre Hilflosigkeit und Wut bis hin zu ihrer endgültigen Akzeptanz. Joy hat ihre Erfahrungen gründlich in lebendiger, einprägsamer Prosa festgehalten, die darauf brennt, gelesen zu werden.“

BookPage

„[Ein] fesselndes Drama über Gewalt und Rache. . . Joys messerscharfe Prosa beschreibt die verstörenden, anschaulichen Bilder der Brutalität, die beginnen, als Raymond beschließt, seinen Sohn zu beschützen. . . Joy meistert alles mit Leichtigkeit und erweist sich als ein verdammt guter Autor.“

Publishers Weekly

„Hervorragend. . . „When These Mountains Burn“ ist gewiss ein Kriminalroman – und zwar ein verdammt guter –, aber er ist auch eine Momentaufnahme einer amerikanischen Kleinstadt an einem Wendepunkt, an dem das Feuer, das alle auf einmal vernichten könnte, die geringste Sorge ist.“

USA heute

„Das ist die Art von Roman, die ich liebe. Keine weltweiten Verschwörungen oder Superverbrehen. Nur fehlerhafte Leute, die schlechte Entscheidungen treffen und dann mit den tödlichen Konsequenzen leben müssen. David Joy hat sich schnell zu einem meiner Lieblingsautoren entwickelt und steht in der Tradition so großer Romanautoren wie Larry Brown und William Gay. Sehr empfehlenswert.“

Joe R. Lansdale, Autor

» bereits erschienen



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-79-8

Coverfoto © Siegfried Schnepf/fotolia

AUTOREN UND AUTORINNEN

A

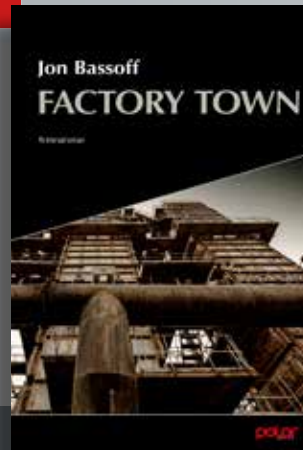


EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-67-5
Coverfoto © J.D.S/shutterstock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-10-9
Coverfoto © moritz/Adobe Stock

B



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-22-2
Coverfoto © gui-yong-nian/Adobe Stock



EUR (D) 20,00 / (A) 20,50
ISBN 978-3-948392-24-6
Coverfoto © sabino.parente/Adobe Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,70
ISBN 978-3-948392-38-3
Coverfoto © Matthias/Adobe Stock



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-55-2
Coverfoto © Kerstin Petermann



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-81-1
Coverfoto © tony/Adobe Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-08-6
Coverfoto © Carsten Klindt



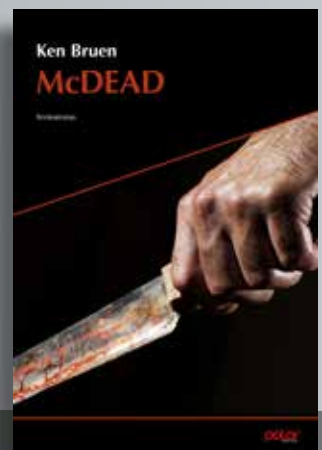
EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-948392-48-2
Coverfoto © FitchGallery/Adobe Stock



EUR (D) 26,00 / (A) 26,80
ISBN 978-3-948392-77-2
Coverfoto © Joseph Kirsch/Adobe Stock



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-18-5
Coverfoto © Adga/Adobe Stock



EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-948392-75-8
Coverfoto © stokkete/Adobe Stock

IM POLAR VERLAG

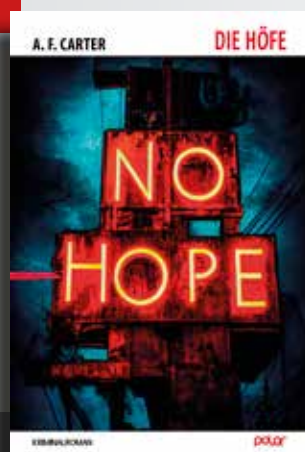


EUR (D) 15,00 / (A) 15,50
ISBN 978-3-948392-54-3
Coverfoto © EVGENIY/AdobeStock



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-28-5
Coverfoto © alexkoral/AdobeStock

C



EUR (D) 26,00 / (A) 26,80
ISBN 978-3-948392-81-9
Coverfoto © Janson/Adobe Stock



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-04-8
Coverfoto © Andreiuc88/Adobe Stock

D



EUR (D) 22,00 / (A) 22,70
ISBN 978-3-948392-32-1
Coverfoto © MaciejBledowski/Adobe Stock

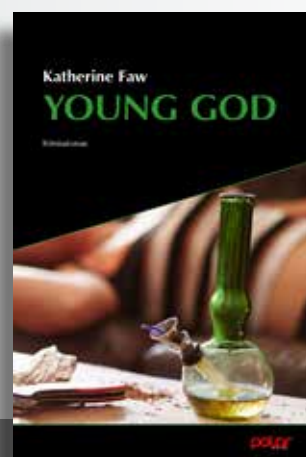
F



EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-948392-58-1
Coverfoto © Wirestock/Adobe Stock

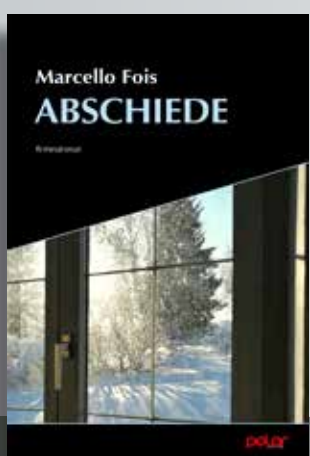


EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-945133-95-8
Coverfoto © Vitaly Krivosheev/AdobeStock

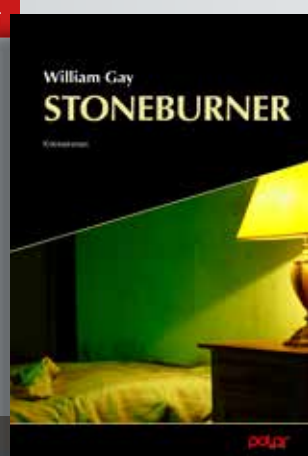


EUR (D) 12,00 / (A) 12,50
ISBN 978-3-945133-95-8
Coverfoto © MonkeyBusiness/AdobeStock

G

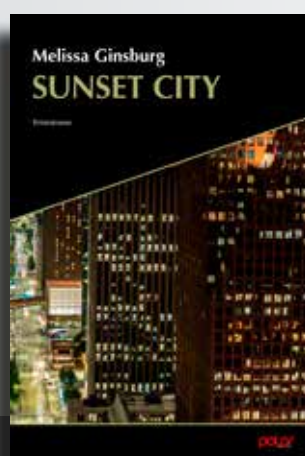


EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-945133-97-2
Coverfoto © Martin Debus/Adobe Stock



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-12-3
Coverfoto © Martin/AdobeStock

H



EUR (D) 17,00 / (A) 17,50
ISBN 978-3-948392-68-0
Coverfoto © Cory/Adobe Stock



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-85-9
Coverfoto © GVS/Adobe Stock

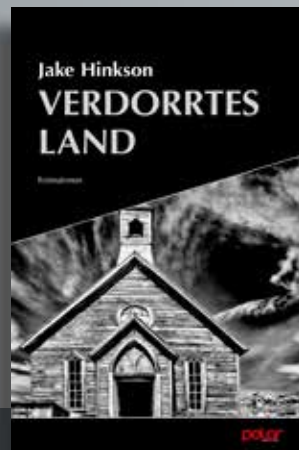
AUTOREN UND AUTORINNEN

H



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-02-4
Coverfoto © Prod.Ali_Galvan/Adobe Stock

I



EUR (D) 15,00 / (A) 15,50
ISBN 978-3-948392-36-9
Coverfoto © Wirestock/Adobe Stock

J



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-06-2
Coverfoto © Tina Löhr/Adobe Stock



EUR (D) 20,00 / (A) 20,50
ISBN 978-3-948392-20-8
Coverfoto © El'eonore H/Adobe Stock



EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-948392-42-0
Coverfoto © S_E/Adobe Stock

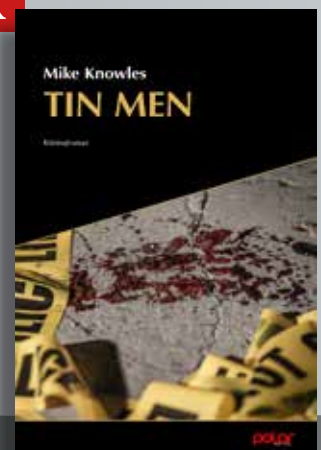


EUR (D) 26,00 / (A) 26,80
ISBN 978-3-948392-87-1
Coverfoto © Kim/Adobe Stock



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-79-8
Coverfoto © Siegfried Schnepf/fotolia

K



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-14-7
Coverfoto © Nicholas/Adobe Stock

L



EUR (D) 26,00 / (A) 26,80
ISBN 978-3-948392-66-6
Coverfoto © elena-misnic-EyeEm/Adobe Stock



EUR (D) 17,00 / (A) 17,50
ISBN 978-3-948392-79-6
Coverfoto © Blanscape/Adobe Stock



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-71-2
Coverfoto © Michel/fotolia



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-91-0
Coverfoto © Carsten Klindt

IM POLAR VERLAG

M



EUR (D) 24,00 / (A) 24,70
ISBN 978-3-948392-40-6
Coverfoto © Mauro Rodrigues / Adobe Stock



EUR (D) 26,00 / (A) 26,70
ISBN 978-3-948392-56-7
Coverfoto © charles taylor / Adobe Stock



EUR (D) 15,00 / (A) 15,50
ISBN 978-3-948392-34-5
Coverfoto © Rawpixel.com / AdobeStock

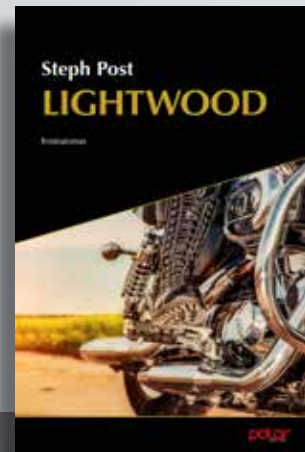


EUR (D) 17,00 / (A) 17,50
ISBN 978-3-948392-83-3
Coverfoto © fran_kie / AdobeStock

P



EUR (D) 17,00 / (A) 17,50
ISBN 978-3-948392-70-3
Coverfoto © totajla / AdobeStock



EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-948392-44-4
Coverfoto © AndreyArmyagov / AdobeStock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-87-3
Coverfoto © aquatarkus / Adobe Stock



EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-945133-50-5
Coverfoto © aquatarkus / Adobe Stock

Q



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-83-5
Coverfoto © nvphoto / fotolia



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-26-0
Coverfoto © JTATODD / AdobeStock



EUR (D) 17,00 / (A) 17,50
ISBN 978-3-948392-85-7
Coverfoto © StockPhotosLV / shutterstock

R



EUR (D) 26,00 / (A) 26,50
ISBN 978-3-948392-73-4
Coverfoto © jp / Adobe Stock

AUTOREN UND AUTORINNEN

S



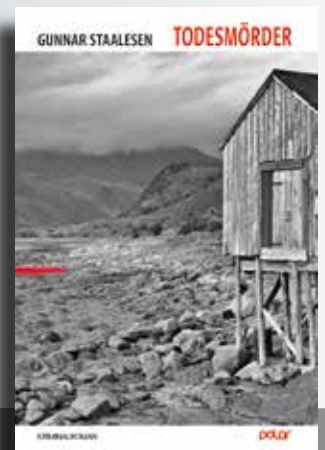
EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-61-1
Coverfoto © W.Scott McGill/Adobe Stock



EUR (D) 27,00 / (A) 27,50
ISBN 978-3-948392-71-0
Coverfoto © DidierSanMartin/Adobe Stock



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-69-9
Coverfoto © lkpro/fotolia



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-89-7
Coverfoto © damien/Adobe Stock



EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-948392-60-4
Coverfoto © Microgen / Adobe Stock

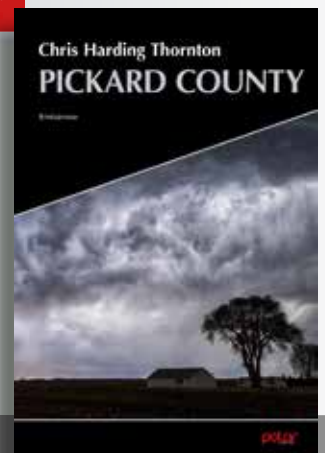


EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-77-4
Coverfoto © erllre / Adobe Stock



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-75-0
Coverfoto © Eugen/fotolia

T



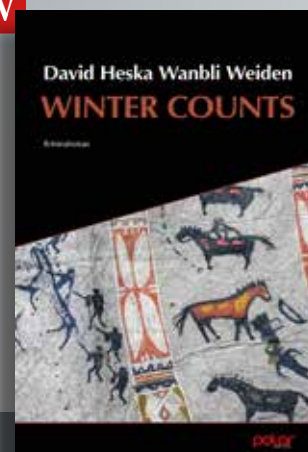
EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-948392-64-2
Coverfoto © Tom / Alamy Stock

V



EUR (D) 25,00 / (A) 25,70
ISBN 978-3-948392-62-8
Coverfoto © misu/Adobe Stock

W



EUR (D) 16,00 / (A) 16,50
ISBN 978-3-948392-46-8
Coverfoto © Kimber / Alamy Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-93-4
Coverfoto © Carsten Klindt

Z



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-00-0
Coverfoto © Carsten Klindt

NEUES AUS UNSEREM VERLAG



Stefán Máni und **Anthony J. Quinn**

Unsere Autoren sind auf der
Leipziger Buchmesse 2024
auf unserem Stand.

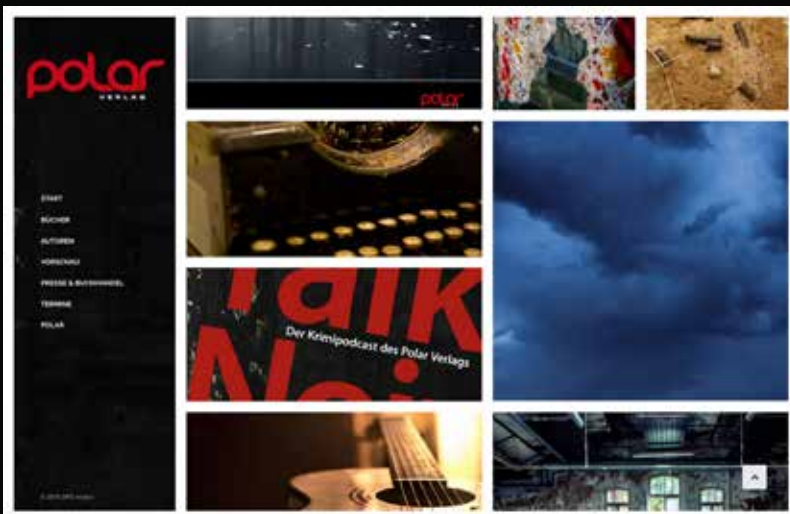


**Leipziger
Buchmesse**

21.–24. März 2024



AN JEDEM ACHTEN EINES MONATS



finden Sie auf unserer Homepage
www.polar-verlag.de
den neuen Krimipodcast sowie
Leseprobe, Interview, Playlist und
Rezensionen zu unserem aktuellen
Kriminalroman.
Und alle Informationen zu unseren
lieferbaren Krimis.

POLAR GAZETTE

Unser monatliches Polar-Magazin, kostenlos bei Prolit zu bestellen Best-Nr. 99998



BACKLIST-PAKETE

Die Vertreterinnen und Vertreter sind berechtigt, spezielle Pakete aus der Backlist für die Buchhandlungen zu schnüren.
Wir stellen Ihnen gerne als Werbematerial ein Poster sowie Lesezeichen zur Verfügung.

Hintergrund © Marija/Adobe Stock

PRESSE UND BUCHHANDEL

Polar Verlag e. K.

Rippoldsauer Straße 2
70372 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 50556000
kontakt@polar-verlag.de
www.polar-verlag.de

Verleger / Geschäftsführer

Jürgen Ruckh
Tel. +49 (0)711 50556000
j.ruckh@polar-verlag.de

Herausgeber und Presse

Wolfgang Franßen
w.franssen@polar-verlag.de

Presse und Vertrieb

presse@polar-verlag.de
vertrieb@polar-verlag.de

Auslieferung Deutschland, Österreich, Schweiz

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald

Nina Kallweit
Tel. +49 (0)641 9439324
n.kallweit@prolit.de

Vertrieb / Verkauf Deutschland

Ulrich Deurer

Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben

Mobil +49 (0)175 5926778
deurer@libret.de

Verlagsvertretungen in Deutschland – www.buero-indiebook.de

Christiane Krause

Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen,
Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein
krause@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)341 4790577 (ab 01.01.2024)
Fax +49 (0)341 5658793 (ab 01.01.2024)

Regina Vogel

Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern
vogel@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)341 4790577 (ab 01.01.2024)
Fax +49 (0)341 5658793 (ab 01.01.2024)

Michel Theis

Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern;
Baden-Württemberg
theis@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)341 4790577 (ab 01.01.2024)
Fax +49 (0)341 5658793 (ab 01.01.2024)



Vorschau-Bestellnummer 95556
Polar Magazin/Gazette (10 Ex.)
Bestellnummer 99998

Verlagsvertretung in Österreich

Anna Güll

anna.guell@pimk.at
Tel. + 43 (0) 69919471237

VLB-TIX

Irrtumsvorbehalt

Bei allen Daten, Beschreibungen und Preisen bleiben Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Preisbindung

In Deutschland handelt es sich bei den Angaben in Euro um gebundene Ladenpreise, in Österreich um unverbindliche Preisempfehlungen.



Folgen Sie uns auf

